14.02.2018 - TSV verbessert seine Chancen

Lateinformation landet erneut vor Mitaufsteiger aus Verden und träumt weiter vom Ligaverbleib

Der TSV Bocholt hat nach wie vor gute Chancen, den Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga zu schaffen. Denn die Lateinformation hat nur noch einen Zähler Rückstand auf das Team Ars Nova Verden. Diese Formation belegt den sechsten Tabellenrang, der den Ligaverbleib bedeutet. Es stehen am 24. Februar in Rüsselsheim und am 10. März in Bochum die restlichen beiden von fünf Ligawettkämpfen an. In denen können die Bocholter also sehr gut noch diesen einen Rang klettern.

Im Feld der acht Mannschaften hatte der TSV zum Auftakt den siebten Rang belegt. Es folgten zwei sechste Plätze, zuletzt am Wochenende in Ludwigsburg. Ars Nova Verden hatte zum Auftakt den starken vierten Platz belegt, landete danach aber zweimal direkt hinter den Bocholtern auf dem siebten Rang. Beide Mannschaften waren gemeinsam in die Zweite Bundesliga der Lateinformationen aufgestiegen. Das Ligaschlusslicht TTC Rot-Weiß-Silber Bochum ist mit 24 Punkten und sechs Zählern Rückstand auf das rettende Ufer so gut wie sicher abgestiegen.

Einsam an der Spitze zieht das FG Tanzsportzentrum Aachen/Boston-ClubDüsseldorf seine Runden. Diese Lateinformation brachte es in der Tat fertig, zum dritten Mal in Folge alle Einsen zu bekommen. Ebenso klar geht der zweite Platz an den TSV Residenz Ludwigsburg, der dieses Mal alle Zweien bekam. Die TSG Bietigheim verteidigte souverän den dritten Tabellenplatz. An diesem „Zieleinlauf" wird sich auch wohl an den restlichen beiden Wettkampftagen nicht mehr viel ändern.

Wohl aber bleibt das Rennen ab Platz vier spannend. Die Tanzsportgemeinschaft Badenia Weinheim ist mit 14 Punkten Vierter, mit einem Punkt Vorsprung vor Bau-Weiß Buchholz. Diese genannten Teams auf den Plätzen eins bis fünf standen auch im großen Finale und untermauerten dort ihre jeweiligen Tabellenplätze.

Im kleinen Finale der drei dahinter postierten Teams verwies der TSV die Mannschaft Ars Nova Verden und TTC Rot-Weiß-Silber Bochum auf die Ränge sieben und acht.

„Ziel war es, den sechsten Platz im Turnier zu halten“, sagte der TSV-Trainer Sascha Pöstgens. „Und die Vorrunde war recht ordentlich. Dennoch reichte es nicht für das große Finale, dies zum Unmut vieler Zuschauer in der Halle. Andere Mannschaften boten eine deutlich schlechtere Leistung, wurden aber dennoch in das große Finale gewählt“, sagte Pöstgens.

„Auch die Endrunde wurde recht sauber getanzt, sodass das Ergebnis vom zweiten Turnier in Bietigheim wiederholt werden konnte“, so Pöstgens. Das Ziel am Ende der Saison sei nach wie vor der sechste Platz in der Endtabelle. „Nun heißt es weiter kämpfen. In Rüsselsheim möchten wir uns dann erneut vor Verden platzieren, sodass wir uns den sechsten Rang teilen, bevor das letzte Turnier in Bochum die Entscheidung bringt.“

Artikel: BBV vom 14.02.2018